



EUHA
Europäische Union der
Hörakustiker e.V.

JETZT BUCHEN: 31. MÄRZ

Digitale EUHA-Frühjahrstagung 2023

on demand bis 31. Mai | international netzwerken | 24/7-Zugriff

Aus der Forschung in die Praxis: Was die aktuelle Leitlinie „chronischer Tinnitus“ für Hörakustiker bedeutet

Dr. Juliane Dettling-Papargyris, Sonneberg, Basic + Advanced

Wer Tinnitus-Betroffene nach aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand versorgen möchte, kommt an den Empfehlungen der aktuellen AWMF-Leitlinien für chronischen Tinnitus nicht vorbei. Diese Leitlinie gilt als der Goldstandard, wenn es um die Bewertung verschiedener Therapieoptionen für chronischen Tinnitus geht. Aktuell empfohlen werden als therapeutische Intervention (1) Counselling, (2) psychotherapeutische Maßnahmen und (3) hörverbessernde Maßnahmen (Hörgeräte und Hörtherapie). Das sind gute Nachrichten für alle Hörakustiker, weil das ureigenste Handwerk in den Fokus gerückt wird. Nie zuvor hat diese Leitlinie eine so klare Orientierung geboten wie jetzt.

Aus dem Blickwinkel jahrelanger praktischer Erfahrungen mit der Versorgung von Tinnitus-Betroffenen und seitens wissenschaftlicher Studien soll in diesem Vortrag die Bedeutung einer ausführlichen (a) Informationsvermittlung und Aufklärung beleuchtet werden, (b) erläutert werden, wie Hörgeräte mit adäquater Hörgeräteeinstellung und eine (c) Hörtherapie helfen können die Tinnitus-Belastung innerhalb kurzer Zeit zu senken und (d) Grenzen zu erkennen, welche die Einbeziehung weiterer Fachkompetenzen notwendig machen.

Der Vortrag richtet sich an alle Hörakustiker, die im Bereich Tinnitus ihr Profil schärfen wollen.